A close-up photograph of a ladybug (Coccinella septempunctata) resting on a patch of vibrant green moss. The moss is growing on a dark, textured rock surface. The background is out of focus, showing more of the rock and some white, possibly mineral deposits or snow. The ladybug is positioned in the center of the frame, facing slightly to the right. Overlaid on the image is a poem in German, with the title 'Käferchen, pass' auf!' and the date '29.12.09'. The poem is written in a simple, black, sans-serif font. The text is arranged in two columns, with the title and date centered between them. The overall scene is a natural, outdoor setting, likely a mountain or a rocky outcrop in a high-altitude or alpine environment.

1262¹
29.12.09


Käferchen, pass' auf!
Kommst aus dem Eis,
ich weiß, ich weiß,
doch droht nun Tod
durch Feuerhauf!

Ach Käferchen,
ein Hauch zu nah
dem Feuerland,
und es geschah:
Dü bist - verbrannt!

Käferchen, verzeih!
Was - tatest - du?
nur was auch ich
im Grunde - tu:
Ich opfre mich!

Wir lieben Licht
und werden, was
wir - sind! Das
schwöre ich:
von Angesicht

zu
An-
Gesicht
!



Hommage an Goethe:

Selige Sehnsucht

Sagt es niemand, nur den Weisen,
Weil die Menge gleich verhöhnet,
Das Lebendge will ich preisen,
Das nach Flammentod sich sehnet.

In der Liebesnächte Kühlung,
Die dich zeugte, wo du zeugtest,
Überfällt dich fremde Föhlung,
Wenn die stille Kerze leuchtet.

Nicht mehr bleibest du umfangen
In der Finsternis Beschattung,
Und dich reißet neu Verlangen
Auf zu höherer Begattung.

Keine Ferne macht dich schwierig,
Kommst geflogen und gebannt,
Und zuletzt, des Lichts begierig,
Bist du, Schmetterling, verbrannt.

Und so lang du das nicht hast,
Dieses: Stirb und werde!
Bist du nur ein trüber Gast
Auf der dunklen Erde.

Goethe, Westöstlicher Diwan, Buch des Sängers

Dichteste Fassung des zweiten christlichen Gesetzes: „Stirb und werde!“ (Das erste lautet: Gott ist Liebe. 1Joh. 4,16)
4,5f von Angesicht zu Angesicht: dichterische Fassung der „Anwesenheit“, von Paulus leider auf ein Jenseits vertröstet,
d.h. in die „Abwesenheit“ verschoben! (1Cor. 13,12).
Wir sind aber nicht verpflichtet, dieses Verbrechen „in alle Ewigkeit“ zu begehen. Dazu soll das Gedicht dienen!